WHO-Generaldirektor und “Godfather of Pandemic”

Der feine Herr Tedros Adhanom Ghebreyesus

von Jochen Sommer | **ANSAGE.org [3]**

Was Mediziner und Anwälte zur geplanten Machtübernahme durch die WHO zu sagen haben, findet in den deutschen Leit-, besser: “Leid”-Medien leider so gut wie keinen Widerhall. Um solchen wahrhaft überlebenswichtigen Informationen eine möglichst breite Bühne zu geben, lädt daher der alternative unabhängige österreichische Sender AUF1 dankenswerterweise regelmäßig hochkarätige Fachleute zu Interviews und Gesprächsrunden ein. In einer höchst sehenswerten Gesprächsrunde [4] gaben nun die österreichische Ärztin Dr. Maria Hubmer-Mogg, der Schweizer Anwalt Philipp Kruse und die deutsche Völkerrechtlerin Dr. Beate Sibylle Pfeil (geboren 1967 in Stuttgart) Einblick in ihre Sicht zu den geplanten Machterweiterungen der WHO.

„Es drohen uns Zustände weltweiter massiver Menschenrechtsverletzungen“, sagt Dr. Pfeil zu den WHO-Verträgen. Die Völkerrechtsexpertin befasste sich eingehend mit dem WHO-Pandemievertrag und der Änderung der Internationalen Gesundheitsvorschriften. Ende Mai sollen die beiden Vertragswerke bei der Weltgesundheitsversammlung verabschiedet werden. Bevor sich die Schlinge zuzieht, bleibe ein kurzes Zeitfenster von 10 bzw. 18 Monaten, um den Umbau der Gesellschaft zu verhindern. „Sollte das nicht gelingen, wird die Menschenwürde keine Rolle mehr spielen“, warnt Beate Pfeil [5].

► Gefahr von Machtmissbrauch: Es ist zu befürchten, dass ein totalitäres System errichtet wird.

„Die neuen Verträge räumen dem WHO-Generaldirektor eine unglaubliche Machtfülle ein. Er erhält eine Art Gesetzgebungskompetenz“, erklärt die Juristin. Dabei gebe es aber keine Kontrollinstanz, die ihn überprüft. Der One Health [6]“-Ansatz berge die große Gefahr von Machtmissbrauch. Nach Lust und Laune könne der WHO-Chef Tedros künftig eine Notlage von internationaler Tragweite wegen Krankheit, Klima oder etwa Umweltschutz ausrufen und diese beliebig lange aufrechterhalten. Empfehlungen der WHO, etwa Maskenpflicht, „Impfpflicht“, medizinische Behandlungen, Kontaktverfolgung, Reisebeschränkungen und andere Maßnahmen werden verpflichtend.

Auch die Bekämpfung der sogenannten Desinformation spiele in beiden Verträgen eine große Rolle. „Zur Effizienz der sogenannten Impfstoffe, die ja Gen-Injektionen sind, brauchen wir den wissenschaftlichen Diskurs. Nützen sie uns etwas und welchen Schaden richten sie an?“, meint Dr. Pfeil. Die WHO maße sich an, die einzige Wahrheit zu kennen. „Die Bürger sollen umgepolt werden“, warnt die Juristin vor einer Umerziehung der Menschen. Jede abweichende Meinung, die dieser Wahrheit im Wege steht, solle künftig zensiert und womöglich sanktioniert werden.

► Bekämpfung der „Desinformation“

In diesem Zusammenhang erinnert Dr. Maria Hubmer-Mogg an die Zeit im Jahr 2021, als österreichischen Ärzten mit abweichender Meinung zu den mRNA-Substanzen Disziplinarstrafen angedroht wurden. Auch die Pressefreiheit könne in einer Freiheitsstrafe enden. „Vergessen wir auch nicht Julian Assange!“, sagt die Medizinerin. Auch der Schweizer Anwalt Philipp Kruse stößt in dieses Horn. Die bevorstehenden WHO-Verträge seien Durchgriffsverträge mit völkerrechtlichen Verpflichtungen für die einzelnen Staaten.

Dass sich die Mehrheit der deutschen Politiker dafür ausspricht, der WHO diese Kompetenzen zu übertragen, kommentiert Philipp Kruse so: „Diesen Politikern muss man definitiv widersprechen. Sie haben nicht das Recht und nicht die Kompetenz, unser Grundrecht auf Selbstbestimmung auf Vorrat der WHO abzugeben, weil sie in der Vergangenheit bewiesen haben, dass sie die WHO überhaupt nicht überprüfen!“

Die Opferung der Vernunft - The Sacrifice of Reason

► Fragwürdiger WHO-Chef

Unter dem “One-Health“-Aspekt könne WHO-Generaldirektor Ghebreyesus Tedros künftig jederzeit einen Internationalen Gesundheitsnotstand ausrufen. An die Empfehlungen des Beratergremiums müsse sich Tedros nicht halten. Hubmer-Mogg: „Das hatten wir bei den Affenpocken im Juli 2022! Der Beraterstab riet von der Ausrufung einer Pandemie ab, Tedros hat es trotzdem gemacht.“ Mit Tedros sitzt ein Mann an der Spitze der WHO, der in seinem Heimatland Äthiopien in der Organisation TPLF mitwirkte, die für erwiesenen Völkermord mitverantwortlich sei, erinnerte die Ärztin.

Hinzu kommt: Bei ihren Handlungen besitzt die WHO mit Sitz in Genf Immunität. Diese sei nicht nur in der **WHO-Verfassung** [7] festgelegt, sondern durch die Schweizer Bundesregierung mittels eigenen Vertrags zugesichert worden. Die Frage sei, ob die Schweiz als Schutzstaat für Rechtsverletzungen dienen wolle, sagt Rechtsanwalt Kruse, der bereits für Aufsehen mit seiner Strafanzeige gegen die Schweizer Zulassungsbehörde Swissmedic wegen der sogenannten Covid-Impfungen sorgte. „Wenn die WHO, anstatt die Gesundheit zu schützen, die Gesundheit dauerhaft und mit Wissen schädigt, kann sie sich nicht auf die Immunität berufen."

Jochen Sommer

»**WHO: Überarbeiteter Entwurf des Verhandlungstextes des Pandemieabkommens.**« Stand: **22. April** 2024 >> **zum PDF** [8].

»**WHO: Überarbeiteter Entwurf des Verhandlungstextes des Pandemieabkommens.**« Stand: **13. März** 2024 >> **zum PDF** [9].

»**Globales Pandemieregime und Weltgesundheitsdiktatur naht.**

Die WHO will den Pandemievertrag zementieren – auf Biegen und Brechen. Die WHO bricht das Völkerrecht. Angesichts des weltweit wachsenden Widerstandes gegen das Vorhaben der WHO, den Pandemievertrag und Weltgesundheitsvorschriften (International Health Regulations, IHR) durchzuboxen, hat diese dubiose Organisation nun zu weiteren Tricks und Finessen gegriffen. Es steht zu viel auf dem Spiel.

Also wurde, nach Bekanntwerden der durch James Roguski geleakten Vertragsversion von Anfang April, am 22. April 2024 überraschend von Seiten der WHO ein Rumpf-Pandemievertrag vorgelegt, der bei der 77. Weltgesundheitsversammlung (WHA) in Genf beraten werden soll. Dieser erhielt einen sprachlichen Schönschliff: Vorher allzu klar formulierte Macht- und Folter-Instrumente wurden gestrichen und hinter nebulösen Überschriften sowie in vagen Texten (Juristen nennen das „unbestimmte Rechtsbegriffe") verborgen.« Von MWGFD-Mitglied Uwe G. Kranz, im KN am 13. Mai 2024 >> **weiter** [10].

»**WHO-Symposium Zürich-Altstetten: STOPP – Kein Pandemievertrag ohne Aufarbeitung!**

Informationstagung zum geplanten Pandemievertrag der WHO, den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) und der Revision des Schweizerischen Epidemiengesetzes.

„Es ist der WHO jegliche Legitimation abzusprechen, weitere Kompetenzen an sich reißen zu dürfen oder zugesprochen zu bekommen. Es hat sich schlichtweg nicht bewiesen, sondern hier ist ein Fullstop angesagt. Stopp! Und erst dann, wenn alle Fehler aufgearbeitet wurden, dann kann man sich über neue Vereinbarungen unterhalten und vorher ganz sicher nicht."

„Nun, es gibt einen weiteren wichtigen Punkt, der zu beherzigen ist, nämlich: Über solche Anpassungen darf nur abgestimmt werden, wenn der Weltgesundheitsversammlung mindestens vier Monate vorher diese Schlussabstimmungsversion vorgelegen hat. So, das heißt, es wäre gegen die eigenen Spielregeln – das steht in Art. 55 Abs. 2 der Gesundheitsvorschriften – es wäre gegen die eigenen WHO-Verfahrensregeln, wenn man jetzt Ende Mai darüber abstimmen wollte."[..]« Vortrag von Philipp Kruse, Schweizer Rechtsanwalt, LL.M - 20.4.2024, im KN am 03. Mai 2024 >> **weiter** [11].

»**Du MUSST der WHO gehorchen. Die Kommandosprache in den WHO-Verträgen.**

Der neue Vertrag enthält 164 Mal „Soll", die Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) sogar 168 Mal. Man kann also darauf wetten, dass die WHO 194 Länder herumkommandieren will. Diese neue Version des Pandemievertrags hat eindeutig einen PR-Spin – aber trotz des anfänglichen Spins ist das Ergebnis das gleiche.

Diese Version behauptet, „die Würde, die Menschenrechte und die Grundfreiheiten aller Menschen" sowie die nationale Souveränität zu respektieren, aber dieses 29-seitige Dokument untergräbt sofort die nationale Souveränität und die individuelle Freiheit. Praktisch ALLES, wovor wir immer wieder in unseren Berichten gewarnt haben, ist auch in dieser neuen Version enthalten. >> **Dokument** **[12]** (PDF).

Der Pandemievertrag und die Änderungen der IGV etablieren die WHO als weltweite Autorität, indem sie durchsetzbare Formulierungen wie „soll" gegenüber jeder Nation (die als „Partei" oder „Staat" bezeichnet wird) verwendet. Im Vertrag heißt es: „Um die Bestimmungen dieses Artikels umzusetzen, soll jede Vertragspartei …". Die WHO gibt Seite für Seite Richtlinien vor, darunter alle folgenden: [..]« Von Dr. Peter F. Mayer, Wien | tkp.at, im KN am 09. April 2024 >> **weiter** **[13]**.

»**Ein Austritt aus der WHO ist die beste Lösung: Wichtigste Punkte zur Errichtung intern. WHO-Gesundheitsdiktatur**

Jetzt ist es an der Zeit, massiv zu handeln. Die 77. Weltgesundheitsversammlung (WHA) ist für den 27. Mai bis 1. Juni 2024 angesetzt. Dabei sollen zwei wichtige Vertragswerke beschlossen werden, die der WHO nahezu unbegrenzte, völkerrechtlich verankerte Vollmachten einräumen. Es handelt sich dabei vor allem um die Änderungen der Internationalen Gesundheitssvorschriften (IGV) und zusätzlich um ein ergänzendes neues Vertragswerk namens

Pandemievertrag.

Vor allem durch die Änderungen der IGV erhält die WHO weitreichende autoritäre Vollmachten. Die IGV existieren bereits und die Änderungen müssen von den Mitgliedsländern nicht mehr extra beschlossen werden. Sie treten verbindlich in Kraft, wenn nicht binnen 10 Monaten ab Beschluss ein Veto dagegen eingelegt wird.

Anders der Pandemievertrag. Er ist neu und auch wesentlich weniger weitreichend. Er muss von den einzelnen Mitgliedsländern erst ratifiziert werden, bevor er Gültigkeit erlangt.« Von Dr. Peter F. Mayer, Wien | tkp.at, im KN am 18. März 2024 >> **weiter** [14].

»**WHO-Generaldirektor und "Godfather of Pandemic": Der feine Herr Tedros Adhanom Ghebreyesus**

Was Mediziner und Anwälte zur geplanten Machtübernahme durch die WHO zu sagen haben, findet in den deutschen Leit-, besser: "Leid"-Medien leider so gut wie keinen Widerhall. Um solchen wahrhaft überlebenswichtigen Informationen eine möglichst breite Bühne zu geben, lädt daher der alternative unabhängige österreichische Sender AUF1 dankenswerterweise regelmäßig hochkarätige Fachleute zu Interviews und Gesprächsrunden ein. In einer höchst sehenswerten Gesprächsrunde gaben nun die österreichische Ärztin Dr. Maria Hubmer-Mogg, der Schweizer Anwalt Philipp Kruse und die deutsche Völkerrechtlerin Dr. Beate Sibylle Pfeil (geboren 1967 in Stuttgart) Einblick in ihre Sicht zu den geplanten Machterweiterungen der WHO.

„Es drohen uns Zustände weltweiter massiver Menschenrechtsverletzungen", sagt Dr. Pfeil zu den WHO-Verträgen. Die Völkerrechtsexpertin befasste sich eingehend mit dem WHO-Pandemievertrag und der Änderung der Internationalen Gesundheitsvorschriften. Ende Mai sollen die beiden Vertragswerke bei der Weltgesundheitsversammlung verabschiedet werden. Bevor sich die Schlinge zuzieht, bleibe ein kurzes Zeitfenster von 10 bzw. 18 Monaten, um den Umbau der Gesellschaft zu verhindern. „Sollte das nicht gelingen, wird die Menschenwürde keine Rolle mehr spielen", warnt Beate Pfeil.« Von Jochen Sommer | ANSAGE.org, im KN am 16. März 2024 >>**weiter** [2].

»**Die WHO war von Anfang an ein Werkzeug von Lobbyisten. Der WHO-Pandemievertrag soll bald radifiziert werden.**

Bevölkerungsschutz oder Behandlungszwang durch die Hintertür? Die Weltgesundheitsorganisation WHO verspricht „Gesundheitssicherheit" und behauptet, dafür ein umfangreiches Vertragswerk mit zentralistischer Befehlsstruktur und militärischer Sprache zu benötigen. Aber Vorsicht! Spätestens seit den Gengiftspritzen sollte jedem klar sein, dass man sich vor „Angeboten", die zwangsweise verfügt werden, hüten sollte. Eine seriöse Gesundheitsempfehlung ist immer freiwillig. Womit will die WHO überhaupt rechtfertigen, Vorschriften für unsere Gesundheit zu treffen?

In ihrer über 75-jährigen Geschichte konnte die WHO keines ihrer selbstgesteckten Ziele erreichen. Weder hat sich der Anteil der Menschheit vergrößert, die über ein „vollständiges körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden" verfügt, noch wurden die vorrangig bekämpften Infektionskrankheiten zur Randerscheinung auf dem Planeten. Die 1980 verkündete „Ausrottung" der Pocken war nur Theaterdonner, um die dafür erfundene „Schutzimpfung", die immer wieder schwere Gesundheitsschäden ohne Schutzwirkung verursacht hatte, möglichst unauffällig in der Versenkung verschwinden zu lassen.« Von Univ.-Doz.(Wien) Dr. med. Gerd Reuther, im KN am 13. März 2024 >>**weiter** [15].

»**WHO: Frontalangriff auf die menschliche Entwicklung. Das Ende der natürlichen Pubertät.**

Perverse ideologische Einflüsterung mit unumkehrbaren Folgen für die körperliche, kognitive und sexuelle Entwicklung. Eine mit Transmenschen besetzte WHO-Kommission soll trans-bejahende Richtlinien erarbeiten, die eine uneingeschränkte Verabreichung von Pubertätsblockern an Kinder ermöglichen würden.

Kinder und Jugendliche sollen häufiger und früher Hormone bekommen, die die geschlechtliche Entwicklung in der Pubertät beeinflussen. Eine WHO-Richtlinienkommission, in welcher sich allein neun Transmenschen befinden, soll entsprechende Richtlinien für eine trans-bejahende Ausrichtung des Gesundheitswesens erarbeiten. Die letzten Schranken sollen überrannt werden, die Kinder und Jugendliche davor schützen, sich durch ideologische Einflüsterung im eigenen Körper falsch zu fühlen.

Wenn es gelingt, junge Menschen derart zu verunsichern, ist der unmittelbar nächste Schritt die Verabreichung von Pubertätsblockern — mit den dramatischsten, das heißt unumkehrbaren Folgen für die körperliche, kognitive und sexuelle Entwicklung. Es ist ein Frontalangriff auf die menschliche Entwicklung der nachfolgenden Generationen im Gewand der Toleranz und der Vielfalt. Wer darauf kritisch hinweist und energisch darauf pocht, diesem infamen Treiben ein Ende zu bereiten — etwa Eltern, die ihre Kinder schützen wollen — wird pathologisiert.« Von Anne Burger | Beitrag für MANOVA (vormals RUBIKON), im KN am 28. Februar 2024 >> **weiter** [16].

»**Widerstand gegen geplanten WHO-Pandemievertrag. NEIN zu Gesundheitsfaschismus und Pharmaverbrechen!**

Die Zahl der Petenten (Petition-Einreicher) wächst stetig. Die aktuelle Situation in Sachen WHO-Pandemievertrag und die damit verbundenen 'Internationalen Gesundheitsvorschriften' ('International Health Regulations', IHR) wird immer dramatischer.

Seit am 20. September 2023 haben elf Staaten (Arabische Liga, Belarus, Bolivien, Demokratie Volksrepublik Korea, Eritrea, Islamische Republik Iran, Kuba, Nicaragua, Russland, Simbabwe und Syrien) dankenswerterweise dem UN-Generalsekretär António Guterres in der 78. UN-Generalversammlung (UN-GA) die Gefolgschaft verweigerten und ein

Veto gegen die geplante geplante "Politische Erklärung zu Prävention, Vorsorge und Reaktion auf Pandemien" einlegten, wächst die Zahl der Petenten stetig. Äthiopien rüffelt als Sprecher von 47 (!) afrikanischen Staaten den Vertragsentwurf ebenso wie Südafrika als Sprecher der 29 sogenannten „Equity-Staaten“.« Von MWGFD-Mitglied Uwe G. Kranz, im KN am 23. Februar 2024 >> **weiter** [17].

»**WHO-Pandemievertrag & WHO-Intern. Gesundheitsvorschriften**

Der geplante WHO-Pandemievertrag stellt eine der größten Bedrohungen für die Souveränität aller Länder, für die demokratische Selbstbestimmung der Bürger und für die unverbrüchlich garantierten Grund- und Freiheitsrechte aller Menschen dar. Trotzdem sind die Gefahren und Risiken dieses weltweiten gesundheitspolitischen Ermächtigungsgesetzes nicht annähernd begriffen worden – leider auch und gerade von vielen deutschen Politikern und Abgeordneten nicht, denen die Ratifizierung dieses verhängnisvollen Dokuments obliegt.

Ich wende mich daher mit dem nachfolgenden Offenen Brief an alle Mitglieder des Deutschen Bundestages, des Deutschen Bundesrates und der Länderparlamente, um nochmals eindringlich auf die Tragweite der Entscheidung über den WHO-Pandemievertrag und die Internationalen Gesundheitsvorschriften der WHO hinzuweisen und endlich eine lebhafte und offene parlamentarische Debatte darüber einzufordern, damit dieses fatale Abkommen nicht sang- und klanglos durchgewunken wird.« Von MWGFD-Mitglied Uwe Kranz, Ltd. Ministerialrat a. D. sowie ex LKA-Präsident Thüringens, im KN am 01. Februar 2024 >> **weiter** [18].

»**„Pandemien“ gibt es nur kraft Entscheidung der WHO. Herbeigeredete Katastrophen. Pandemien sind der Natur fremd.** Wirkliche Pandemien setzen voraus, dass gesundheitsschädliche Umstände überall herrschen — wo dies nicht der Fall ist, handelt es sich eher um einen Fake. Nicht nur der Pandemie-Vertrag soll kommen. Auch eine neue Pandemie ist in Vorbereitung.

Man braucht nicht viel Fantasie, um sich vorzustellen, dass es dazu wieder eines großen Betruges bedarf. Ein zugehöriges Planspiel ging bereits über die Bühne. Obskure unbewiesene Krankheitserreger sind seit Jahrzehnten in Wartestellung: Polio, Marburg & Co. Verkannt wird dabei, dass es epidemische Infektionskrankheiten überhaupt nur gibt, wenn Gesellschaften die geeigneten Bedingungen bieten: Krieg, Not, Umweltkatastrophen und nicht artgerechte Lebensweisen.

Pandemien, wie sie die Weltgesundheitsorganisation (WHO) seit Jahrzehnten im Auftrag ihrer Geldgeber heraufbeschwört, setzen voraus, dass großräumig die gleichen gesundheitsschädlichen Zustände herrschen.« Von Dr. med. Gerd Reuther, im KN am 31. Januar 2024 >> **weiterlesen** [19].

»**Der neue internationale Gesundheitsvertrag der WHO bahnt den Weg zum Gesundheitsfaschismus … wenn er akzeptiert wird.**

Ich will vorneweg eine Sache klarstellen: Unser politisches System in Deutschland und Europa ist von faschistischen Regimes so weit entfernt wie der Planet Pluto von der Venus. Also maximal weit, wenn man die Distanzen in unserem Sonnensystem betrachtet. Anders ausgedrückt: wenn man historisch kurze Maßstäbe anlegt, dann ist unsere heutige Staatsform unvergleichlich viel besser als das, was sich zwischen 1933 und 1945 während des Dritten Reiches abgespielt hat. Nimmt man jedoch Ideale als Maßstab für das, was man sich unter maximal guten Bedingungen wünschen würde, gibt es Verbesserungsmöglichkeiten.

Ich will in diesem Blog vor allem auf eine im Hintergrund ablaufende Debatte hinweisen, die unsere Demokratie und Freiheit bedroht. Es handelt sich um die Diskussion zur Veränderung der Internationalen Gesundheitsregelungen (International Health Regulations – IHR) der WHO, die derzeit in der Konsultationsphase sind. Wenn alles, was dort vorgeschlagen wird, durchkommt, dann steht ein weltweiter Gesundheitsfaschismus vor der Tür. Ich diskutiere das auf dem Hintergrund der Covid-19 Krise. Denn diese Krise ist im Grunde die Blaupause für das, was gerade abläuft.« (Von Prof. Dr. Dr. phil. Harald Walach, CH – 4053 Basel, 20. März 2023 >> **weiterlesen** [20].

Dr. Astrid Stuckelberger: Verdeckte Steuerung der Länder durch die WHO(Dauer 44:35 Min.)

Wer immer sich schon gewundert hat, dass weltweit bei der Corona-P(l)andemie und den Corona-Maßnahmen nahezu ein und derselbe Tenor herrscht, erhält in dem nachfolgenden Bericht der WHO-Whistleblowerin Dr. Astrid Stuckelberger eine plausible Erklärung für dieses Phänomen. Die WHO bestimmt über die Regierungen nahezu aller Länder! Dadurch besteht de facto längst eine Art Welt-Regierung. Hören Sie nun selbst die spannenden Enthüllungen der WHO-Mitarbeiterin Dr. Astrid Stuckelberger.

Astrid Stuckelberger on the WHO's 'Pandemic Treaty' (Dauer 42:05 Min.)

Warnte ein altes Cartoon uns vor? (Dauer 3:01 Min.)

► **Quelle:** Der Artikel von Jochen Sommer wurde am 15. März 2024 unter dem Titel »WHO-Verträge im Brennpunkt: „**Menschenwürde wird keine Rolle mehr spielen**“« erstveröffentlicht auf ANSAGE.org >> **Artikel** [21]. **HINWEIS:** Der Gründer dieser Seite, Daniel Matissek, gewährte auf Anfrage in einem Email vom 22. Juni 2022 sein Einverständnis und die Freigabe, gelegentlich auf ANSAGE.org veröffentlichte Artikel in Kritisches-Netzwerk.de übernehmen zu dürfen. Dafür herzlichen Dank. Das Urheberrecht (©) an diesem und aller weiteren Artikel verbleibt selbstverständlich bei den jeweiligen Autoren und ANSAGE.org [3].

[3]

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind **nicht** Bestandteil der Originalveröffentlichung und

wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschrift(en) geändert.

► Bild- und Grafikquellen:

1. Tedros Adhanom Ghebreyesus: WHO-Generaldirektor und "Godfather of Pandemic".**Illustration OHNE zusätzliche Text:** Crazy Crusty (CC or Krusty for short).**Quelle: Flickr** [22]. **Lizenz:** Kein Urheberrechtsschutz - auch genannt Public Domain (CC0 1.0 Universell [23]). Sie dürfen das Werk kopieren, verändern, verbreiten und aufführen, sogar zu kommerziellen Zwecken, ohne um weitere Erlaubnis bitten zu müssen. Der Name und weiterer Text wurden von Helmut Schnug in das Bild eingearbeitet.

Der WHO-Pandemievertrag: im Stechschritt in die Gesundheitsdiktatur?

Der WHO-Pandemievertrag soll in Kürze verabschiedet werden, wodurch die nationale Souveränität im Falle einer ausgerufenen Pandemie an die nicht demokratisch-legitimierte WHO abgetreten werden soll.

Nach der Pandemie ist vor der Pandemie, gewöhnt Euch schon mal dran!

♦♦♦

»Menschen Angst zu machen vor einer Gefahr die so nicht existiert, ist psychische Gewalt. Weil die Gewalttäter ihre Gewalt nicht als solche benennen wollen, deklarieren sie ihre Gewaltakte als Schutz um. Weil sie es dann auch wieder offen sagen, das es gar nicht um den Schutz von uns Menschen geht, sondern um den vermeintlichen Schutz eines Gesundheitssystems, das ohnehin nur auf das Gewinne machen ausgelegt ist.«
(**Prof. Dr. Franz Ruppert** [24] - Psychologischer Psychotherapeut - Professor für Psychologie).

♦♦♦

2. Maskenzwang, politischer Maulkorb, Massenkonditionierung, Konformitätsdruck, Systemkonformismus, Diskreditieren und Repression gegenüber Andersdenkenden. Die Ausübung der Meinungsfreiheit wie der Versammlungsfreiheit steht grundsätzlich **nicht** im Widerspruch zu elementaren Verfassungsgrundsätzen, handelt es sich dabei doch vor allem um die Anwendung ebensolcher. **Karikatur:** Andrey Petrenko, Kiev/Ukraine >> PETRENKO.UK >> **Karikatur** [25]. **Kontakt:** innenukr@gmail.com .

3. Karikatur "**Die Opferung der Vernunft**" - "**The Sacrifice of Reason**". Gemälde von **Bob Moran**. Entstanden als Reaktion auf die Gesundheitspolitik der Regierung. Dieses Kunstwerk ist auf 300 g/m² Aquarellpapier gemalt und mit Tusche und Aquarellfarben gestaltet. Es misst 22 x 34 cm. >> **Gemälde** [26].

Die Kunstwerke können jetzt kostenlos heruntergeladen und in Veröffentlichungen in der ganzen Welt (Zeitungen, Zeitschriften, Websites, Blogs) veröffentlicht werden. Das Urheberrecht wird nur für diesen Zweck lizenziert (d. h. nicht für Drucke, Kleidung oder Waren). Alle anderen Urheberrechte verbleiben bei The Democracy Fund.

Bob Moran ist ein mehrfach preisgekrönter britischer Illustrator und Cartoonist. Seine Arbeiten befassen sich mit Themen der Politik, Ethik und Familie. Er nutzt Emotionen, um wichtige Botschaften zu vermitteln, moralische Grundsätze zu verteidigen und die Menschen zum Nachdenken darüber anzuregen, was im Leben wirklich zählt. Zwischen 2011 und 2021 war Bob politischer Karikaturist für The Daily Telegraph. In dieser Zeit etablierte er sich als einer der angesehensten und beliebtesten Satiriker in Großbritannien. Seine wunderschönen Zeichnungen und bissigen Kommentare brachten ihm internationale Anerkennung und zahlreiche Auszeichnungen von Organisationen wie der Foreign Press Association und dem Cartoon Arts Trust ein.

Im Jahr 2020, als sich die Coronavirus-Krise ausbreitete, nahm Bob eine Position des entschiedenen Widerstands gegen alle Maßnahmen und Einschränkungen der Regierung ein. Er hielt das, was geschah, für unmoralisch, ungesetzlich und unnötig. Mit seinen Karikaturen forderte er die Menschen auf, über die unvermeidlichen Konsequenzen des Verhaltens der Regierungen in aller Welt nachzudenken. Insbesondere versuchte er, die schrecklichen Auswirkungen auf Kinder und die künftige Gesellschaft, die für sie geschaffen wird, aufzuzeigen.

Im Januar 2022 begann Bob für den Democracy Fund [27] zu arbeiten, eine kanadische Wohltätigkeitsorganisation, die bürgerliche Freiheiten und verfassungsmäßige Rechte verteidigt und fördert. Dies gab Bob die nötige kreative Freiheit, und er hofft, dass seine Kunstwerke so viele Menschen in so vielen Ländern wie möglich erreichen können. Bob produziert jede Woche drei Kunstwerke, die von jeder Zeitung, jedem Magazin oder jeder Online-Publikation in der ganzen Welt kostenlos heruntergeladen werden können.

In einer für die Menschheit sehr düsteren Zeit möchte Bob kraftvolle Bilder schaffen, die den Unterdrückten Hoffnung und Zuversicht geben, um ihren Unterdrückern zu trotzen. In einer Zeit, in der so viele die Dinge vergessen zu haben scheinen, die dem Leben einen Sinn geben, ist er entschlossen, ihnen zu helfen, sich zu erinnern.

Vom System abgestrafter Cartoonist Bob Moran: „**Sie haben Angst vor bedeutungsvoller Liebe**“ >> bei report24 **weiterlesen** [28].

Moran hatte seinen Job beim Telegraph verloren, weil er die Abschottungspolitik vehement kritisiert hatte.

In diesem Video spricht Moran über seine Meinung zur «Pandemie» und zur Corona-Politik: bei **Yoube** [29] und **Odyssee** [30].

Webseite: https://www.bobmoran.co.uk/ [31] | **Kontakt: bob@bobmoran.co.uk** .

4. Karikatur: Tedros Adhanom Ghebreyesus: Der WHO-Generaldirektor nächtens am WHO-Giftkessel „Pandemievertrag“. Ein geflügelter Besucher auf dem Fensterbrett, aus tiefster Finsternis. **Bildunterschrift: „Rühren Sie auch 'Kriegsdienst an der Front ist gesund' mit ein!“**

Karikatur: Copyright © Götz Wiedenroth. **Zur Person:** Götz Wiedenroth wird 1965 in Bremen geboren, beginnt seine berufliche Laufbahn als Industrie- und Diplomkaufmann. Kaufmännische Ausbildung bei der Daimler-Benz AG, Niederlassung Hamburg. Es folgten ein Studium der Wirtschaftswissenschaften/ Betriebswirtschaftslehre an der Nordischen Universität Flensburg und der Universität Kiel, Abschluß dortselbst 1995. Beschäftigt sich während des Studiums als Kleinunternehmer mit der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Kunst, organisiert Seminare, Ausstellungen und Kongresse zum Thema Kulturmanagement auf Schloß Glücksburg in Glücksburg. Arbeitet in Flensburg seit 1995 als freier Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner.

Seine ersten Karikaturveröffentlichungen erscheinen 1989 in der Flensburger Tagespresse. Von 1995 bis 2001 zeichnet er täglich für den Karikaturendienst von news aktuell, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Hamburg. Von 1996 bis 2016 erscheinen landes- und lokalpolitische Karikaturen aus seiner Feder in den Tageszeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags, Flensburg.

Der von Kindheit an passionierte Zeichner erhält 1997, 2001 und 2008 Auszeichnungsurkunden des "Deutschen Preises für die politische Karikatur", verliehen durch die Akademie für Kommunikation in Baden-Württemberg, Stuttgart. >> **weiterlesen** [32]. Herzlichen Dank für die Freigabe zur Veröffentlichung Ihrer Arbeiten im Kritischen Netzwerk. **Quelle: Flickr [33]** und **HIER [34]**.

⇒ **Götz Wiedenroth (Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner): wiedenroth-karikatur.de/** [35].

Anhang	Größe
WHO - Verfassung der Weltgesundheitsorganisation - Stand Juli 2020 [36]	177.32 KB

Quell-URL:https://kritisches-netzwerk.de/forum/who-generaldirektor-und-godfather-pandemic

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/10929%23comment-form [2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/who-generaldirektor-und-godfather-pandemic [3] https://ansage.org/ [4] https://auf1.tv/das-grosse-interview/massive-menschenrechtsverletzungen-juristin-dr-pfeil-bekaempft-who-vertraege [5] https://auf1.tv/auf1-spezial/dr-maria-hubmer-mogg-und-philipp-kruse-who-hebelt-nationalrecht-aus [6] https://de.wikipedia.org/wiki/One_Health [7] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/who_-_verfassung_der_weltgesundheitsorganisation_-_stand_juli_2020.pdf [8] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/who_-_ueberarbeiteter_entwurf_des_verhandlungstextes_des_pandemieabkommens_-_22_april_2024.pdf [9] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/who_-_ueberarbeiteter_entwurf_des_verhandlungstextes_des_pandemieabkommens_-_13_maerz_2024.pdf [10] https://kritisches-netzwerk.de/forum/globales-pandemieregime-und-weltgesundheitsdiktatur-naht [11] https://kritisches-netzwerk.de/forum/who-symposium-zuerich-altstetten [12] https://apps.who.int/gb/inb/pdf_files/inb9/A_inb9_3-en.pdf [13] https://kritisches-netzwerk.de/forum/du-musst-der-who-gehorchen [14] https://kritisches-netzwerk.de/forum/ein-austritt-aus-der-who-ist-die-beste-loesung [15] https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-who-war-von-anfang-ein-werkzeug-von-lobbyisten [16] https://kritisches-netzwerk.de/forum/who-frontalangriff-auf-die-menschliche-entwicklung [17] https://kritisches-netzwerk.de/forum/widerstand-gegen-geplanten-who-pandemievertrag [18] https://kritisches-netzwerk.de/forum/who-pandemievertrag-und-who-intern-gesundheitsvorschriften [19] https://kritisches-netzwerk.de/forum/pandemien-gibt-es-nur-kraft-entscheidung-der-who [20] https://harald-walach.de/2023/03/20/der-neue-internationale-gesundheitsvertrag-der-who-bahnt-den-weg-zum-gesundheitsfaschismus/ [21] https://ansage.org/who-vertraege-im-brennpunkt-menschenwuerde-wird-keine-rolle-mehr-spielen/ [22] https://www.flickr.com/photos/148598741@N02/53541654993/ [23] https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de [24] https://www.franz-ruppert.de/ [25] http://petrenko.uk/2020/05/03/covid-%d0%bf%d0%be%d1%80%d1%8f%d0%b4%d0%be%d0%ba/ [26] https://www.bobmoran.co.uk/paintings/the-sacrifice-of-reason [27] https://www.thedemocracyfund.ca/bob_moran_gallery [28] https://report24.news/vom-system-abgestrafter-cartoonist-bob-moran-sie-haben-angst-vor-bedeutungsvoller-liebe/ [29] https://www.youtube.com/watch?v=AulHcbLBeKU&t=1s [30] https://odysee.com/@UNWAShED:8/Bob-Moran:8 [31] https://www.bobmoran.co.uk/ [32] https://www.wiedenroth-karikatur.de/05_person.html [33] https://www.flickr.com/photos/wiedenroth/53293373478/ [34] https://www.wiedenroth-karikatur.de/KariAblage202310/20231028_WHO_Pandemievertrag_Tedros_Strack-Zimmermann.jpg [35] https://www.wiedenroth-karikatur.de/ [36] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/who_-

_verfassung_der_weltgesundheitsorganisation_-_stand_juli_2020_0.pdf [37] https://kritisches-netzwerk.de/tags/auf1 [38] https://kritisches-netzwerk.de/tags/beate-sibylle-pfeil [39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/durchgriffsvertrage [40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesetzgebungskompetenz [41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesundheitsdiktatur [42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesundheitsfaschismus [43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesundheitsfaschisten [44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesundheitsfaschistisches-regime [45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesundheitsnotstand [46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesundheitsregime [47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/internationale-gesundheitsvorschriften [48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/international-health-regulations [49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/internationaler-machtmissbrauch [50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/krankheitsorganisation [51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/lockdownzwang [52] https://kritisches-netzwerk.de/tags/maria-hubmer-mogg [53] https://kritisches-netzwerk.de/tags/one-health [54] https://kritisches-netzwerk.de/tags/one-health-ansatz [55] https://kritisches-netzwerk.de/tags/one-health-aspekt [56] https://kritisches-netzwerk.de/tags/organisation-mondiale-de-la-sante [57] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pandemieausrufung [58] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pandemievertrag [59] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pharmalobby [60] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pharmaverbrechen [61] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pharmaverbrecher [62] https://kritisches-netzwerk.de/tags/philipp-kruse [63] https://kritisches-netzwerk.de/tags/spritzzwang [64] https://kritisches-netzwerk.de/tags/tedros-adhanom-ghebreyesus [65] https://kritisches-netzwerk.de/tags/tigray-peoples-liberation-front [66] https://kritisches-netzwerk.de/tags/tplf [67] https://kritisches-netzwerk.de/tags/volksbefreiungsfront-von-tigray [68] https://kritisches-netzwerk.de/tags/weltgesundheitsorganisation [69] https://kritisches-netzwerk.de/tags/weltgesundheitsversammlung [70] https://kritisches-netzwerk.de/tags/who [71] https://kritisches-netzwerk.de/tags/who-generaldirektor [72] https://kritisches-netzwerk.de/tags/who-generalversammlung [73] https://kritisches-netzwerk.de/tags/who-regime [74] https://kritisches-netzwerk.de/tags/world-health-organization